

FEBRUAR/MÄRZ 2021



E

vangelisch in Köthen

ST. JAKOB + ELSDORF + BAASDORF + GROSSPASCHLEBEN + ST. AGNUS



Veränderungen in der „Arche“
Rückblick auf Weihnachten
Jahreslosung 2021

Namen...

„Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind.“
Lk 10,20



„Name ist Schall und Rauch“, lässt Goethe seinen Faust sagen. Daraus ist ein Sprichwort geworden, das manchmal zu hören ist. Es meint wohl, dass Namen vergänglich sind. Der Bibelvers aus dem Lukas Evangelium widerspricht Goethe. Der Name gehört zum Menschen ganz unmittelbar dazu und begleitet ihn durch das Leben. Von Anfang an werden die Kinder mit ihren Namen angedredet. Manchmal wird eine Koseform verwendet. Wenn die Kinder sprechen lernen, können sie bald ihren Namen aussprechen und wissen: das bin ich, das ist mein Name.

Ich bin immer wieder beeindruckt wie schnell die Kinder im Kindergarten die Namen der Kinder ihrer Gruppe lernen. Das können sie viel schneller als die anderen Eltern. Unser jüngster Enkel kann mit seinen zwei Jahren alle Namen der anderen Kinder aufzählen. Er sieht sich ein Gruppenfoto an und erzählt, wer darauf zu sehen ist.

Bei der Einschulung werden im Gottesdienst die Schulanfänger mit ihrem Namen aufgerufen. Voller Stolz gehen sie dann in den Altarraum und bekommen als

Begrüßungszeichen eine Sonnenblume überreicht. Anschließend werden die Kinder im Namen Gottes gesegnet. Ihr Name begleitet sie das ganze Leben.

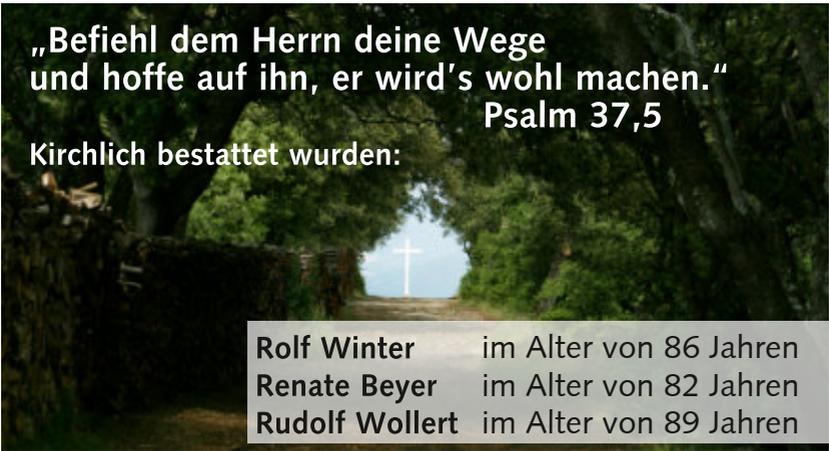
Bei der Hochzeit ändert sich oft der Nachname oder es wird ein Doppelname benutzt. Es braucht dann einige Zeit sich an den neuen Namen zu gewöhnen.

Der Nachname wird an die Nachkommen weitergegeben und bleibt oft über Generationen hinweg erhalten. Jede und jeder kann lernen, sich mit dem Namen, mit seinem Namen, zu identifizieren.

Gott kennt uns und ruft uns beim Namen, so beschreibt es der Prophet Jesaja. Der Vers des Monatsspruchs klingt wie ein Trostwort mit der Botschaft „Dein Name ist bei Gott festgehalten.“

Es ist ein Vertrauensbeweis, dass unsere Namen erhalten bleiben und wir bei Gott sind, auch wenn unsere Namen einmal auf dem Grabstein zu lesen sind.

2	Andacht
3	Inhaltsverzeichnis
4	Weltgebetstag 2021
6	Ein besonderes Weihnachtsfest
8	Kinderseite
9	„7 Wochen ohne“
10	Gottesdienste und Termine
12	Neue Homepage
13	LeA im Februar und März
14	Wechsel an der Spitze
16	Pizzaofen im Jugendclub
18	Jubiläen und Geburtstage
20	Impressum und Kontaktdaten



„Befiehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“
Psalm 37,5

Kirchlich bestattet wurden:

Rolf Winter	im Alter von 86 Jahren
Renate Beyer	im Alter von 82 Jahren
Rudolf Wollert	im Alter von 89 Jahren

Vanuatu - Paradies im Pazifik

Worauf bauen wir? Ist das Thema des diesjährigen Weltgebetstages aus dem Inselstaat im Pazifik

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24–27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einrei-

ßen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im Pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO² ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden -Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme

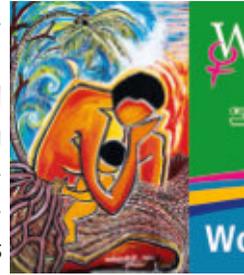


Foto: Gemeindebrief.de

Die Künstlerin Juliette Pia mit ihrem Bild für den Weltgebetstag 2021 „Cyclon PAM II“



werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln. Um den Umweltschutz zu stärken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen. Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatischen Parlament keine einzige Frau. Auf sogenannten Mammamärkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei.

Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Allein in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 Hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.

Mehr Informationen:
www.weltgebetstag.de

Am Freitag, den 5.3.2021 um 17 Uhr wird der Ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag in der St. Jakobskirche gefeiert.

ANZEIGE

ANZEIGE

St. Elisabeth Köthen



Katholisches Senioren-Pflegeheim
Träger Katholische Pfarrei St. Maria Köthen

- * Vollstationäre Pflege
- * Kurzzeitpflege
- * Begleitung dementiell Betroffener
- * Palliativversorgung

Tel. 03496/ 41 000 06366 Köthen
Fax. 03496/ 41 00 90 Wallstr. 27
www.pflegeheim-st-elisabeth.de

Elektro ABmuß

Inh. Andreas Schimming
Sebastian-Bach-Straße 24 06366 Köthen

Tel. 03496/ 55 75 39
Mobil 0171/ 42 44 509

**Installation/Reparatur
Notdienst**



Ein besonderes Weihnachtsfest

Pfarrer Martin Olejnicki blickt zurück auf die kleinen und großen Ereignisse rund um das Christfest 2020.

So vieles war ganz anders, als wir es gewohnt sind. Liebgewonnenes und Vertrautes konnten nicht sein. Aus dieser eigentlich schmerzlichen Erfahrung ist im Rückblick doch auch ganz viel kreativ-neues entstanden. Es wurden viele Dinge ganz neu ausprobiert, um den Menschen in Köthen die frohe Weihnachtsbotschaft nahe zu bringen.

Schon im September begannen unter dem Eindruck und den Befürchtungen für den Winter die Überlegungen und Planungen in den Gemeindegemeinderäten. Die große Frage war: Wie kann das Weihnachtsfest und besonders der traditionell gut besuchte Heiligabend Gottesdienst in diesem Jahr unter den besonderen Hygienebestimmungen stattfinden? Ziel war für alle, dass die weihnachtliche Botschaft

jede und jeden erreicht. Ganz egal ob es sich um jung oder alt, technisch versiert oder technischer Laie, ob sie zu Hause bleiben oder in die Kirche kommen möchten.

Dabei wurde schnell klar, dass ein einziges Angebot das nicht leisten kann. Außerdem sollte der Advent dafür in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt bekommen. Und so begann auch am Freitag vor dem ersten Advent der „Feierabend im Advent“ - eine kurze musikalische Andacht an den Freitagen im Advent. Musikalisch gab es dabei jedes Mal eine neue Überraschung.

Ferenc Makk, Ralf Hennen und Andreas Hardelt in St. Jakob





Foto: Heiko Rebsch

Für die Menschen, die das Haus nicht verlassen konnten, wurde in Zusammenarbeit mit dem regionalen Fernsehsender RBW ein Heilig Abend Gottesdienst aufgezeichnet. Dafür studierte eine kleine Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Chorsängerinnen und Chorsänger des Bachchores Teile des Bethlehem-Musicals von Dieter Falk und Michael Kunze ein.

Ebenfalls für zu Hause wurden Weihnachtstüten gepackt. Darin befanden sich eine kurze Heilig Abend Andacht, ein Liedblatt, eine Kerze, ein Holzstern und etwas Duftendes. Die Tüten wurden in die Seniorenheime der Stadt gebracht und nach den Gottesdiensten im Advent zum Mitnehmen angeboten. Viele Gemeindeglieder nahmen sie für Nachbarn und Verwandte mit.

Für die Gottesdienste an Heilig Abend musste man sich diesmal

voranmelden.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Helfern und Helferinnen bedanken, sowohl im Telefondienst als auch als Platzanweiserinnen und Platzanweiser.



Insgesamt konnten alle Gottesdienste ohne größere Probleme stattfinden und auf die Einhaltung der Hygienebestimmungen wurde geachtet. Die Kollekte der Gottesdienste, die traditionell „Brot für die Welt“ zu Gute kommt, betrug 4.435,85 € für die Stadt Köthen. Auch dafür möchten wir herzlich danke sagen.



„Herr Doktor,
ich hab das
Gefühl, niemand
beachtet mich!“
Doktor: „Der
Nächste, bitte!“

Wie Gott Angst in Freude verwandelt

Miriam ist mit ihrem Bruder Mose und dem Volk Israel auf der Flucht vor den Ägyptern. Sie stehen am Ufer des Roten Meeres – wie sollen sie da bloß überkommen? Die Reiter des ägyptischen Pharaos verfolgen sie. Miriam hat Angst. Ihre Sorge bedrückt sie. Doch Gott lässt sie nicht im Stich. Mit seiner Hilfe teilt Mose das Rote Meer, und sie

können alle trockenen Füße hindurchlaufen. Die Wellen schlagen hinter ihnen zusammen, und das Volk Israel ist vor den Verfolgern gerettet. Miriam ist erleichtert. Sie ist so froh, dass sie keine Angst mehr hat! Alle Sorgen sind von ihr abgefallen. Vor lauter Freude tanzt sie und singt. So nah liegen Gefühle beieinander.

2. Buch Mose, 14

Was ist grün,
glücklich und
hüpft übers
Gras? Eine
Freuschrecke!

Mach eine Szene!

Ein Clown darf alles übertreiben: Wut, Angeberei, Freude, Größenwahn. Mit einer roten Nase wirst du zum Drama-Clown. In deiner selbst erfundenen Kunstsprache kannst du alles aussprechen.

Sieh die Welt mit anderen Augen!

Alte Brillen kannst du in verrückte Masken verwandeln: Du brauchst starken Klebstoff, wasserfeste Stifte und zum Verzieren: Spiralen aus Kugelschreibern, Wolle, Stoff, Perlen, Moos, Federn.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,40 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

7 Wochen ohne

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern:

„Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit

meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

Arnd Brummer,
*Geschäftsführer
der Aktion „7
Wochen Ohne“*

ANZEIGE

Autohaus
Kranz und Partner mobile

Das Autohaus für alle Marken!

Wir tun alles für Ihr Auto!

Tel. 03496 / 55 79 93, Fax. 03496 / 51 01 93
Kastanienplatz 5, 06369 Köthen OT Großwülknitz

www.autohaus-kranz.de

Gottesdienste und Termine

Datum	St. Agnus	St. Jakob	Elsdorf/ Baasdorf/ Großpaschleben
7.2.2021 Sexagesimae	9.30 Uhr Pfr. Olejnicki		
14.2.2021 Estomihi		9.30 Uhr Pfr. Leischner	
21.2.2021 Invokavit	9.30 Uhr Pfr. Scholz		8.15 Uhr Elsdorf 11Uhr Großpaschleben Pfr. Scholz
28.2.2021 Reminiszere		9.30 Uhr Pfr. Leischner 19 Uhr Abendgebet	

Aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung in Bezug auf Covid19 sind alle Termine hier unter Vorbehalt. Bitte Aushänge beachten!

Gemeinde-Veranstaltungen im Februar/März

3.2.2021 um 15 Uhr

Geburtstagsnachmittag für den
Monat Januar
im Pfarrhaus St. Agnus

3.2.2021 um 19 Uhr

Selbsthilfegruppe „Trauerbewälti-
gung“
im Pfarrhaus St. Agnus

23.2.2021 um 10 Uhr

Leben(s)erfahren im Alter
im Gemeindesaal St. Jakob

3.3.2021 um 15 Uhr

Geburtstagsnachmittag für den
Monat Januar
im Pfarrhaus St. Agnus

3.3.2021 um 19 Uhr

Selbsthilfegruppe „Trauerbewälti-
gung“
im Pfarrhaus St. Agnus

23.3.2021 um 10 Uhr

Leben(s)erfahren im Alter
Im Gemeindesaal St. Jakob

24.3.2021 um 10 Uhr

Gymnastik für Senioren
im Pfarrhaus St. Agnus

Datum	St. Agnus	St. Jakob	Elsdorf/ Baasdorf/ Großpaschleben
5.3.2021 Freitag		17 Uhr ökum. Weltgebetstags- gottesdienst Infos S. 4/5	
7.3.2021 Okuli	9.30 Uhr Pfr. Olejnicki		
14.3.2021 Lätare		9.30 Uhr Pfr. Scholz	8.15 Uhr Elsdorf 11Uhr Großpaschleben Pfr. Scholz
21.3.2021 Judika	9.30 Uhr Pfr. Leischner		
28.3.2021 Palmarum		9.30 Uhr Pfr. Leischner Infos S.14/15 19 Uhr Abendgebet	

ANZEIGE

STEINMETZBETRIEB · DENKMALPFLEGE
KURT LEHMANN
INHABER UWE SCHÖN STEINMETZMEISTER



LANGESTRASSE 5/6A · BERNHARD-HELLERMANN-STRASSE 3B
 uwe.schoen@steinmetz-lehmann.de · www.steinmetz-lehmann.de
 06366 RÖTHEN TEL.03496/213342 FAX 03496/213760

Ingenieurbüro Zimmer+Rau
 Bausachverständigen und Architekten, Kammermitglieder in Sachsen-Anhalt

- Bauberatung
- Bauplanung
- Baubetreuung
- Wertgutachten

Kostenstraße 4, 06388 Köthen
 Telefon +49 (0)3496 - 41 24 - 0
 Telefax +49 (0)3496 - 4124-20
 e-mail info@ib-zimmer-rau.de
 internet www.ib-zimmer-rau.de

zusammen.bauen

ANZEIGE



**DRUCKEREI
HESSEL**

Radegaster Straße 9a
06369Weißandt-Görlau

Tel.: 034978/ 2 11 24

druckerei.hessel@t-online.de
www.druckerei-hessel.de

Druckerzeugnisse jeder Art

-lokal -
-freundlich -
-fair -

Entdecken Sie eine neue Seite

Ab sofort präsentieren sich die Kirchengemeinden von Köthen gemeinsam im Internet.

„Die Homepage ist der Schaukasten des 21. Jahrhunderts.“ Diese Aussage stimmte zwar schon vor einigen Jahren nicht mehr so ganz. Dennoch ist der Eindruck, den man im Internet gewinnen kann, für viele Menschen heute der Erste und manchmal auch der Einzige.

Darum haben sich die Kirchengemeinden der Stadt Köthen entschlossen einen neuen gemeinsamen Auftritt im Internet zu erstellen. Hauptziel bei der Gestaltung war eine klar strukturierte, informative

und gut zu

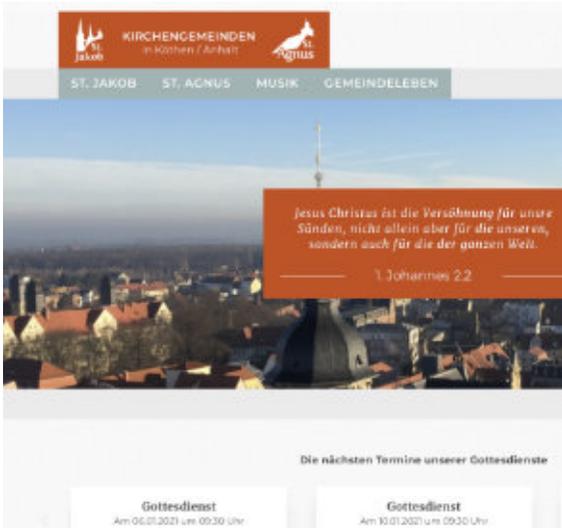
findende Webseite.

Ich denke, dies ist uns ganz gut gelungen und ich danke an dieser Stelle allen, die daran mitgewirkt und mitgedacht haben. Insbesondere Herrn Thomas Laleike für die gute Zusammenarbeit und digitale Umsetzung unserer Ideen und Wünsche.

Und nun schauen Sie am besten selbst einmal vorbei und klicken sich durch:

www.evangelisch-koethen.de
Über Anregungen und Kritik freut sich

Pfarrer Martin Olejnicky



Eine Vorschau auf die neue Homepage

ANZEIGE

Tischlerei
Steffen Queitsch
Klepziger Platz 2
06366 Köthen

Tel. 03496/ 21 43 41
Treppen,
Innenausbau,
exklusiver
Möbelbau
& sonstige
Holzarbeiten




Meisterbetrieb seit 1922
www.Queitsch-online.de

LeA im Februar und März

Im Februar trifft sich „Leben(s)erfahren im Alter“ am

Dienstag den 23. Februar im Gemeindesaal St. Jakob voraussichtlich* das erste Mal in diesem Jahr. Es wird um das alte Wort „Barmherzigkeit“ und die Jahreslosung für 2021 gehen:

„Christus spricht: seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“

Im März wird das Treffen am

Dienstag den 23.3.2021

im Gemeindesaal St. Jakob sein.

Dazu schreibt der Referent:

Schon immer haben die Menschen im Angesicht von Übel und Katastrophen gefragt: Wie kann Gott das zulassen? Ein ganzes biblisches Buch kreist um diese Frage: Hiob. Wir spüren, dass Warum-Fragen nicht weiterhelfen, sondern eher Wozu-Fragen hilfreich sind. Wir wollen fragen: Was sagt uns Corona über die Globalisierung, unseren Umgang mit „Grenzen“, den weiterhin hemmungslosen Kapitalismus, die mangelnde Gerechtigkeit, unseren Umgang mit Tieren usw. Über diese Fragen möchte ich mit Ihnen unter Beachtung des Mindestabstandes und unter Bezugnahme auf biblische Texte ins Gespräch kommen.

Ihr Pfarrer i.R. Wolfram Hädicke

***Bitte beachten Sie:** Wie immer ist Jede und Jeder herzlich willkommen. Aufgrund der sich bis dahin möglicherweise noch ändernden Bedingungen zur Durchführung von Gemeindeveranstaltungen müssen wir auf Kaffee und Gebäck leider verzichten und bitten die Aushänge und die lokale Presse zu beachten.

ANZEIGE



UNSER SERVICE FÜR SIE

Für dein bestes Zuhause der Welt

euonics Lux-Team

Beraten.Liefern. Anschließen.Reparieren.

Ob flexibles Finanzierungsangebot, kompetente Beratung oder fachgerechte Reparatur. Wir kümmern uns drum.

euonics Lux-Team

Lux-Team GmbH | Merziener Straße 17 | 06366 Köthen (Anh.)
T 03496 40300 | koethen@lux-team.de | www.lux-team.de

Ein Wechsel steht an

Ab 28. Februar verabschiedet sich Dr. Martin Dreffke als Leiter und Titus Linke übernimmt das Ruder der „Arche“

Heute möchte ich ein letztes Mal in unserem Gemeindebrief das Wort ergreifen. Und das nicht, weil ich etwas Schönes über die ARCHE berichten möchte, sondern weil ich mich auf diesem Wege von Ihnen allen zum 01. März dieses Jahres verabschieden möchte.

Seit fast 29 Jahren durfte ich das evangelische Kinder- und Jugendhilfezentrum leiten und nun wird es Zeit für mich, jüngeren Personen und moderneren Ideen Platz zu machen.

Als ich 1992 meine Arbeit im Kinderheim aufnahm, hätte ich nicht gedacht, dass der liebe Gott diese zu meinem Lebenswerk machen würde. Ich bin mit meinen Kolleginnen und Kollegen und den uns anvertrauten Kindern durch Höhen und Tiefen gegangen und wir haben Freud und Leid geteilt. Ich habe meine Arbeit immer geliebt, konnte mich mit der Einrichtung weiterentwickeln und hatte stets Menschen an meiner Seite, die mich unterstützt und meine Ideen geteilt haben.

Ich danke der gesamten Mannschaft der ARCHE für die Geduld, das Verständnis und Vertrauen auf unserem gemeinsamen Weg durch den erzieherischen Alltag.

Auch danke ich allen Vertretern des Trägers, der St. Jakobsgemeinde, für die Unterstützung, Anerkennung und die Möglichkeiten, die Einrichtung im Sinne unserer Kinder und Jugendlichen zu leiten und weiterzuentwickeln.

Ich wünsche allen Gesundheit, Kraft, Vertrauen in die Liebe Gottes und ein glückliches und behütetes Leben.

Ihr Martin Dreffke

Die Verabschiedung von Martin Dreffke und die Einführung von Titus Linke begehen wir im Gottesdienst am 28.3.2021 um 9.30 Uhr in der St. Jakobskirche.



Titus Linke und D



Foto: Heiko Rebsch

r. Martin Dreffke

„Gebt, so wird euch gegeben.“ Das ist eine wertvolle Erfahrung meines 52-jährigen Lebens (Diese Zusage steht im Übrigen nur 2 Verse entfernt von der diesjährigen Jahreslosung in Lukas 6, 38.). Dennoch gelingt es mir nicht immer, diese Weisheit in freudige und zielbewusste Tat umzusetzen. Die damit verbundene Verheißung Jesu möchte ich jedoch gern als Ansporn nehmen, mich u.a. für die einzusetzen, die Hilfe sowie Zu-

wendung benötigen und annehmen.

Vermutlich ist diese Zielrichtung auch ein Grund dafür, dass mich mein persönlicher Wunsch nach beruflicher Veränderung als neuen Leiter an der „Arche“ nach Köthen geführt hat. Als Sozialarbeiter/pädagoge habe ich bisher in der Suchthilfe Bethanien in Dessau gearbeitet. Dort lebe ich mit meiner Frau und unserem 7-jährigen Pflegesohn, da unsere 3 erwachsenen Töchter inzwischen ihren eigenständigen Weg gehen. Ehrenamtlich engagiere ich mich u.a. in der Freien evangelischen Gemeinde in Dessau, in der ich seit nunmehr 22 Jahren Mitglied bin.

Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeit, weiterhin bei einem kirchlichen Träger arbeiten zu dürfen und freue mich sehr auf diese neue Aufgabe. Mit herzlichen Grüßen

Titus Linke

ANZEIGE

EU-Wagen in Bernburg
Am Rosengarten 1
06406 Bernburg

Kaisermobile

Logos for VW Service and Audi Service are visible in the bottom right corner of the advertisement.

Pizza-Alarm

Qualmend und duftend wurde er im kleinen Kreis eingeweicht. Der neue Pizza-Ofen im Jugendclub

Gleich doppelten Grund zur Freude gab es am Ende des vergangenen Jahres für die Mitarbeiter und Besucher unseres Jugendzentrums. Zum Einen näherten wir uns dem Geburtstag Jesu und den damit verbundenen Feierlichkeiten mit Riesenschritten, zum Anderen nahm eine „Baumaßnahme“ im Freigelände des Popcorn zunehmend Gestalt an.

Die FAW (Fortbildungsakademie der Wirtschaft) - Niederlassung in Köthen verwirklichte im Rahmen des Programms:

„Jugend stärken im Revier“ als sogenanntes Microprojekt mit Jugendlichen Teilnehmern dieser



Kontaktaten der Einrichtungen

Ev. Grundschulhort

Stiftstraße 12 ☎ 30 93 44

Leiterin Liane Geidel

liane.geidel@kircheanhalt.de

Ev. Kindertagesstätte „Guter Hirte“

Bärteichpromenade 12b ☎ 55 54 43

Leiter Klaus Radestock

klaus.radestock@kircheanhalt.de

Tagesstätte für seelisch behinderte

Erwachsene

Springstr. 28 ☎ 4154238

Kathrin Bahn

Ev. Kinder- und Jugendhilfeezen- trum „Arche“

Bärteichpromenade 12a

☎ 21 24 30

Leiter Titus Linke

titus.linke@kircheanhalt.de

Krankenhausseelsorge Köthen

☎ 52 281 527

Sr. Ansgard Nießner (kath)

ansgard.nießner@helios-gesundheit.de

☎ 28 14 88

Pfr. Michael Bertling (ev.)

michael.bertling@helios-gesundheit.de

Maßnahme den
Bau eines
Holzkuppelofens in
unserem Garten.

Als Projektpartner
stellten wir den
Bauplatz zur
Verfügung und Herr
Wehrmann als
Mitarbeiter der FAW

kümmerte sich um Teilnehmer,
Baumaterial und Finanzierung.
Tag für Tag konnten wir den
Fortgang des Baugeschehens
verfolgen und sind vom Ergebnis
des Projektes vollends begeistert.
Das erste Probebacken mit
Projektverantwortlichen,
Projektteilnehmern und unseren



Mitarbeitern hat der Ofen mit
Bravour bestanden. Und so sind
wir voller Vorfreude auf die
kommende Freiluftsaison, wenn
wir mit unseren Besuchern backen
und es heißt Brot oder Pizza oder
Fladen (oder.... oder....) ab in den
Ofen.

Olaf Schwertfeger

Ev. Kinder- und Jugendzentrum
„Pop Corn“

Bärteichpromenade 16 ☎ 30 17 772
Leiter Olaf Schwertfeger
olaf.schwertfeger@kircheanhalt.de

Pflegedienst Kanzler Stiftung
Springstraße 27 ☎ 40 51 66
Pflegedienstleiterin Iris Eberl

Hospizdienst Köthen
Springstraße 28 ☎ 41 54 240
Kordinatorin Christiane Patzer
mobil 0151 17 60 59 37

Begegnungszentrum und Beratungsstelle für Migranten

Hallesche Straße 15 ☎ 50 96 97
Leiterin Steffi Grohmann Louizou
steffi.grohmann@kircheanhalt.de

Ev. Grundschule Köthen
Stiftstraße 12 ☎ 21 46 01
Leiterin Anja Albrecht
anja.albrecht@kircheanhalt.de

Beratungsstelle Frauen in Not
Edeltraut Krone ☎ 30 94 821

Pfarrbüro St. Jakob

Hallesche Str. 15a fax 21 41 47

Bürozeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr

Susanne Schimming 21 41 57

susanne.schimming@kircheanhalt.de

Pfarrer Horst Leischner 21 41 46

privat: 21 40 86

horst.leischner@kircheanhalt.de

Pfarrer Martin Olejncki 21 23 71

martin.olejncki@kircheanhalt.de

Pfarrbüro St. Agnus

Stiftstraße 11 fax 40 56 80

Bürozeiten: Di/Mi/Fr 8-12 Uhr

Pfarrer Lothar Scholz 21 20 84

lothar.scholz@kircheanhalt.de

Kirchenmusikdirektorin

Martina Apitz 57 10 08

martina.apitz@kircheanhalt.de



Küsterin
Gesine Korwitz

0157/8444762436

Jugendreferent
Uwe Kretschmann

20 59 811

Impressum

Der Kirchenbote erscheint 2monatlich mit einer Auflage von 1100 Stck. Bei allen Fotos die nicht gesondert gekennzeichnet sind, liegen die Rechte bei Martin Olejncki. Der Bote wird herausgegeben von den Evangelischen Kirchengemeinden der Stadt Köthen. Redaktionelle Verantwortung trägt

Pfarrer Martin Olejncki, Hallesche Str. 15a, 06366 Köthen

Redaktionsschluss war der 15. Januar 2021.